

➤ PRESSEMITTEILUNG

Biodiversität – Planetare Herausforderung erfordert innovative Investmentlösungen

- *Vielfalt des Lebens als unverzichtbare Grundlage menschlicher Existenz*
- *Eskalierende Artenverluste zwingen Politik und Wirtschaft zum Handeln*
- *Neue Finanzinstrumente bieten effiziente Ansätze zum Schutz lokaler bis globaler Ökosysteme*
- *Neue Studie des FERI Cognitive Finance Institute und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung*

Bad Homburg/Frankfurt, 24. Juli 2024 – Der rasante Verlust der Biodiversität ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Fortschritte in Wissenschaft und Technik bieten jedoch innovative Möglichkeiten zur Bewältigung dieser Krise – und zur Integration in strategische Investitionsentscheidungen. Zu diesem Ergebnis kommt das FERI Cognitive Finance Institute in einer aktuellen Studie in Kooperation mit der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. „Angesichts eskalierender Artenverluste sind der Schutz und die Erhaltung planetarer Ökosysteme unerlässlich. Die globale Finanzindustrie kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten“, sagt Dr. Heinz-Werner Rapp, Gründer und Leiter des FERI Cognitive Finance Institute.

Die Studie mit dem Titel *„Vorteil Biodiversität – Lösungsansätze und Investitionschancen im Einklang mit der Natur“* analysiert die komplexen Zusammenhänge zwischen ökologischen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Faktoren der Biodiversität. Zu dem interdisziplinären Autorenteam gehören Prof. Dr. Klement Tockner, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, der Nachhaltigkeitsmanager und Senckenberg-Gastwissenschaftler Dr. Tobias Raffel und Antje Biber, Leiterin des FERI SDG Office.

„Die biologische Vielfalt ist Grundlage für mehr als 50 Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistung und unseres eigenen Überlebens. Sie stellt Güter und Leistungen zur Verfügung, die für die Ökosysteme, für Ernährung, Gesundheit und Wohlergehen der Menschen ebenso unerlässlich sind wie für die Wirtschaft“, betont Tockner. Um gegen den massiven Artenverlust anzugehen, sei ein tiefgreifender Paradigmenwechsel notwendig. „Doch unser derzeitiges Handeln ist zugleich Ursache für den kritischen Zustand der Natur und ihrer Vielfalt“, so Tockner.

Biodiversität: Materielle Risiken und neue Investitionschancen

Weil der rapide Rückgang der Biodiversität gemäß der Analyse nicht nur ein materielles Risiko darstellt, sondern auch neue Geschäftsfelder eröffnet, sollten ihre Erhaltung und ihre Regenerierung auf der Agenda jedes Investors stehen. „Wie unsere Studie zeigt, wird das Thema Biodiversität in den nächsten Jahren zahlreiche innovative Produkte und Dienstleistungen hervorbringen. Schon heute gibt es spezifische Investmentmöglichkeiten, wie etwa Biodiversity Credits, Conservation Bonds, Green Bonds und Impact Bonds. Damit wird dieser Komplex auch für professionelle Investoren immer interessanter und bietet attraktive Anlagechancen – explizit im Einklang mit der Natur“, erklären Biber, Co-Autorin der Studie und Rapp vom FERI Cognitive Finance Institute.

Die Studie *„Vorteil Biodiversität – Lösungsansätze und Investitionschancen im Einklang mit der Natur“* steht als Kurzversion zum Download unter [Content Center | FERI \(feri-institut.de\)](#) zur Verfügung.

➔ **Über das FERI Cognitive Finance Institute**

Das 2016 von Dr. Heinz-Werner Rapp gegründete und von ihm bis heute geleitete FERI Cognitive Finance Institute ist strategisches Forschungszentrum und kreative Denkfabrik der FERI Gruppe, mit klarem Fokus auf innovative Analysen und Methodenentwicklung für langfristige Aspekte von Wirtschafts- und Kapitalmarktforschung. Das Institut nutzt dazu neueste Erkenntnisse aus Bereichen wie Verhaltensökonomie, Komplexitätstheorie und Kognitionswissenschaft. Die Analysen des Instituts werden regelmäßig publiziert und fließen in die vom CIO der FERI Gruppe, Dr. Marcel V. Lähn, verantwortete Multi Asset-Strategie ein.

Hinter dem FERI Cognitive Finance Institute steht ein erfahrenes Team mit interdisziplinärem Hintergrund, langjähriger Forschungspraxis und spezifischen Schwerpunktkenntnissen. Zudem besteht Zugang zu einem hochkarätigen Netzwerk externer Experten aus Wissenschaft und akademischen Think Tanks.

Dr. Heinz-Werner Rapp war bis 2023 langjähriger Vorstand und CIO der FERI Gruppe, für die er insgesamt seit 1995 tätig ist. Rapp hat an der Universität Mannheim Wirtschaftswissenschaften studiert und über psychologisch geprägtes Anlegerverhalten („Behavioral Finance“) promoviert. Er beschäftigt sich seit Jahren mit alternativen Kapitalmarktmodellen und hat maßgebliche Grundlagen der „Cognitive Finance“-Theorie entwickelt.

FERI ist bereits seit 1987 als unabhängiges Investmenthaus tätig, mit den Schwerpunkten Investment Research, Investment Management und Investment Consulting. Der Name FERI steht für „Financial & Economic Research International“.

➔ **Weitere Informationen:** www.feri-institut.de

➔ **Kontakt:**

FERI Cognitive Finance Institute

Julia Bahlmann

Tel. +49 (0) 6172 916-3631

julia.bahlmann@feri.de

➔ **Über die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung**

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und erforscht seit über 200 Jahren weltweit das „System Erde“ – in der Vergangenheit, der Gegenwart und mit Prognosen für die Zukunft. Wir betreiben integrative „Geobiodiversitätsforschung“ mit dem Ziel die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen. Zudem vermittelt Senckenberg Forschungsergebnisse auf vielfältige Art und Weise, vor allem in den drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden. Die Senckenberg Naturmuseen sind Orte des Lernens und Staunens und sie dienen als offene Plattformen dem demokratischen Dialog – inklusiv, partizipativ und international.

➔ **Weitere Informationen:** www.senckenberg.de

➔ **Kontakt:**

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Pressestelle

Judith Jördens

Tel. +49 (0) 69 7542-1434

pressestelle@senckenberg.de